

Leitfaden zur Elternarbeit in der



Hermann-Billing-Schule
Berliner Platz 3
29614 Soltau
Tel.: 05191/2648
Fax: 05191/9739427
sekretariat@hbs-soltau.de

www.hbs-soltau.de

Soltau

Leitfaden zur Elternmitarbeit in der Schule

Elternmitarbeit in der Schule hat viele Facetten, einerseits die Mithilfe bei Klassen- und Schulfesten, in Cafeterien, Mensen und Schulbibliotheken, andererseits die institutionelle, gesetzlich festgelegte Elternmitwirkung. Die Eltern können und müssen bei wichtigen Entscheidungen mitwirken; sie haben die Chance, die Schule mit Schülern und Lehrern in den verschiedenen Schulgremien zu gestalten.

Klassenelternschaft

Die erste Ebene der Elternmitarbeit in der Schule ist die Klassenelternschaft. Am ersten Elternabend im Schuljahr werden ab Klasse 1 für jeweils zwei Schuljahre Klassenelternvertreter (Vorsitzende/r und Stellvertreter/in) gewählt. Außerdem werden Vertreter und Stellvertreter für die Klassenkonferenz gewählt. Es empfiehlt sich, dass einer der beiden Klassenelternvertreter auch Mitglied der Klassenkonferenz ist, um so die Kommunikation zwischen den Gremien zu gewährleisten.

Was erwartet Sie nach Ihrer Wahl zur Vorsitzenden oder zum Vorsitzenden in der Klasse Ihres Kindes?

Die anderen Eltern erwarten, dass Sie ihre Interessen und die ihrer Kinder vertreten.

Die Schulleitung und die Lehrkräfte sehen in Ihnen einen Ansprechpartner, wenn es allgemeine Probleme in der Klasse gibt. Sie sind eine Schnittstelle zwischen Lehrerschaft und Eltern geworden.

Sie (und nicht der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin!) laden die Eltern Ihrer Klasse zu mindestens zwei Elternabenden pro Schuljahr ein und Sie leiten die Versammlung. Sie legen nach Rücksprache mit der Lehrkraft die Tagesordnungspunkte fest und sprechen den Termin ab, bevor Sie die Einladung schreiben. Ebenso können Sie andere Lehrkräfte einladen. Nur zu den Wahlen beim ersten Elternabend in der Klasse lädt die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer ein.

- Vereinbaren Sie einen **Gesprächstermin**.
- Erklären Sie der Lehrerin / dem Lehrer, weshalb Sie das Gespräch suchen.
- Erheben Sie **keine Vorwürfe**. Verhalten Sie sich positiv und lösungsorientiert. Sprechen Sie darüber, was sie sich für Ihr Kind wünschen bzw. was Ihr Kind sich wünscht.
- Suchen Sie im Gegenüber den Experten und Partner. Fragen Sie nach Rat und Hilfe. **Hören Sie zu**, auch wenn Sie mit dem Gesagten nicht einverstanden sind.
- **Versuchen Sie gemeinsam eine Lösung für das Problem zu finden**. Überlegen Sie auch, wie sie Ihr Kind dabei Zuhause unterstützen können. Besprechen und vereinbaren Sie, in Kontakt zu bleiben, um getroffene Vereinbarungen/Absprachen zu überprüfen oder ggf. zu verändern.
(angelehnt an den Leitfaden zur Elternarbeit LER Niedersachsen)

Weitere Informationen zur Elternarbeit in der Schule finden Sie auf folgenden Seiten:

www.ler-nds.de

www.rlsb.de

www.mk.niedersachsen.de

Konflikte konstruktiv gestalten – aber wie?

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind kommt aus der Schule und beschwert sich: „Die Lehrerin /der Lehrer hat...“ Sie ärgern sich und überlegen, wie Sie nun reagieren wollen.

Es gibt ein paar Tipps, die helfen können, damit ein Konflikt konstruktiv gelöst werden kann.

- **Bitte hören Sie Ihrem Kind zu**, haben Sie Geduld und fragen ruhig nach.
- Versetzen Sie sich in Ihr Kind und zeigen Sie, dass Sie es verstehen wollen, Dadurch kann Ihr Kind seinen Ärger ausdrücken und verarbeiten.
- **Fragen Sie**, ob Ihr Kind ggf. auch anders mit der Situation hätte umgehen können.
- Warten Sie ab.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, den Lehrer / die Lehrerin ins Vertrauen zu ziehen und den Konflikt in der Schule zu lösen.

Bleibt jedoch der Konflikt bestehen, sollten Sie Kontakt zur Lehrerin /zum Lehrer aufnehmen. Stellen Sie sich dabei immer wieder einmal „neben sich“ und stellen Sie sich auch vor, Sie wären die Lehrerin /der Lehrer. Nehmen Sie auf diese Art einen **Perspektivwechsel** vor, um sich in den Anderen einfühlen zu können.

Schulelternrat (SER)

Die Vorsitzenden aller Klassenelternschaften und deren Stellvertreter bilden zusammen den Schulelternrat.

Der Schulelternrat konstituiert sich alle zwei Jahre neu und wählt aus seiner Mitte den Vorstand, sowie Vertreter für die Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen, Schulvorstand und den Stadtelternrat, sowie Delegierte zur Wahl des Kreiselternrats.

Der Schulelternrat tagt mindestens zwei Mal im Schuljahr. **Der Vorsitzende** lädt zu den Sitzungen ein und leitet sie; er führt die Beschlüsse des Schulelternrates aus, führt Gespräche mit der Schulleitung und den Lehrkräften; er vertritt die Elternschaft der Schule gegenüber der Schulleitung, dem Schulträger und auch gegenüber der zuständigen Landesschulbehörde. An den Sitzungen kann die Schulleitung teilnehmen, muss sie aber nicht.

Der Schulelternrat kann alle Themen erörtern, die die Schule betreffen; private Angelegenheiten von Lehrkräften und Schülern dürfen nicht erörtert werden. Er muss vor grundsätzlichen Entscheidungen, vor allem über die Organisation der Schule und die Leistungsbewertung, von der Schulleitung, dem Schulvorstand oder der zuständigen Konferenz gehört werden.

Die Möglichkeiten der Elternmitarbeit sind sehr vielfältig und wichtig.

Der Vorsitzende des Schulelternrates vertritt also nicht mehr nur die Eltern seiner Klasse, sondern die Eltern der gesamten Schule.

Schulvorstand (SV)

Der Schulvorstand setzt sich an den Grundschulen zu je 50 % aus Lehrern und 50 % aus Eltern zusammen.

Den Vorsitz im Schulvorstand führt immer die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Der Schulträger wird zu allen Schulvorstandssitzungen eingeladen; er erhält alle Sitzungsunterlagen und kann mit Rede- und Antragsrecht teilnehmen, darf aber nicht mit abstimmen.

Es ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, wie oft der Schulvorstand tagen muss. Die Tagungshäufigkeit ist abhängig von den im Schulvorstand anstehenden Beratungen oder zu fassenden Beschlüssen.

Die Aufgaben des Schulvorstandes

Der Schulvorstand ist das **zentrale Entscheidungsgremium** für alle schulischen Aufgaben und Grundsatzentscheidungen, die nicht zu den pädagogischen Entscheidungen der Gesamtkonferenz gehören.

Er legt wesentliche Eckpunkte der Arbeit an der jeweiligen Schule fest. Die im Schulvorstand vertretenen Gruppen gestalten dabei die Arbeit der Schule mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung.

Der Schulvorstand entscheidet über die Ausgestaltung der Eigenverantwortlichkeit im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten.

Konferenzen

In den Konferenzen wirken die an der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule Beteiligten in **pädagogischen Angelegenheiten** zusammen.

In der **Gesamtkonferenz (GK)** werden für die ganze Schule geltende allgemeine Ordnungen, Bestimmungen und Grundsätze behandelt.

Hier werden Entscheidungen über alle pädagogischen Angelegenheiten der Schule getroffen. Die Elternschaft hat ein Anhörungsrecht. Sie ist vor grundsätzlichen Entscheidungen zu hören. Es besteht von Seiten der Schule eine Informationspflicht. Geleitet wird die Gesamtkonferenz von der Schulleitung.

Um ausschließlich fachspezifische Belange kümmern sich die **Fachkonferenzen (FK)**. Für jedes Unterrichtsfach sollte einmal pro Schuljahr eine Fachkonferenz stattfinden. Sie entscheidet über fachbezogene Angelegenheiten (Anschaffung von Büchern, Arbeitsplänen). Geleitet wird diese von derjenigen Lehrkraft, die die Fachkonferenzleitung innehat.

Alle Angelegenheiten, die die Klasse oder einzelne Schüler betreffen, werden von der **Klassenkonferenz** entschieden. Die Klassenkonferenz setzt sich zusammen aus den in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften und den gewählten Elternvertretern. Sie entscheidet insbesondere über:

- Zeugnisse, Versetzungen, Abschlüsse, Übergänge, Überweisungen, Zurücktreten und Überspringen
- Das Zusammenwirken der Fachlehrer
- Die Koordination der Hausaufgaben
- Die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens der Schüler
- Wichtige Fragen der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
- Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen

Persönliche Angelegenheiten sind vertraulich zu behandeln.

Die Klassenkonferenz wird in der Regel von der Klassenlehrerin /dem Klassenlehrer geleitet.